



**LANDESKRANKENHAUS BLUDENZ
JAHRESBERICHT 2017
PHYSIOTHERAPIE**

Leiter:	Chefärztin Prim. Dr. Ruth Krumpholz
Sekretariat:	Sonay Bayar
Website:	keine

Personalbesetzung zum 31.12.2017

Leitende Physiotherapeutin:	Yvonne Nenning
Physiotherapeutinnen:	Claudia Ebner Alina Müller (Hygienebeauftragte) Susanne Fritsche Corinne Egger (seit 20.11.2017)
Masseur:	Paul Stadelmann (Ethikbeauftragter)

Bericht

Der Rückblick auf das vergangene Jahr 2017: hinsichtlich personeller Struktur kam es Ende November zum Wiedereintritt nach Karenz von Corinne Egger, wodurch eine Stundenumverteilung innerhalb des Teams erfolgte.

Leider gab es eine trauerreiche Zeit im Sommer, da unsere seit 2016 pensionierte Arbeitskollegin MTF Emmy Pirker-Massak im Juni 2017 unerwartet verstarb.

Um den PatientInnen des LKHZ ein variationsreiches sowie kompetentes Behandlungsspektrum bieten zu können, absolvierten Mitglieder der Physiotherapie-Abteilung zahlreiche sowohl interne als auch externe Fortbildungen. Bzgl. externer Fortbildungen wurden u.a. Kurse zu Manueller Lymphdrainage (Therapiekurs mit Fokus auf onkologische Krankheitsbilder) bzw. ein Refresher-Update zu ML besucht. Außerdem wurden Kernkompetenzen im Bereich Frühmobilisation und Intensivpatienten erweitert, der Basiskurs Spiraldynamik erfolgreich absolviert und Fortbildungen zu physiotherapeutischer Atemtherapie besucht.

In regelmäßigen teaminternen Fortbildungen wurden Inhalte und Wissen aus den besuchten Kursen an die Teammitglieder weitergegeben.

Weiters besuchten Personen unserer Abteilung diverse innerbetriebliche Fortbildungen sowie den Brandschutztag am LKH Rankweil.

Begleitet wurde das ganze Jahr 2017 vom ELVIS-Projekt und der damit verbundenen Umstellung des Patientendokumentationssystems. Die Vorbereitungen dazu zeigten sich



zeitaufwändig und teilweise unklar, verbunden mit Unsicherheiten vor der Umstellung am Tag X: Als am 1. Juli 2017 das System tatsächlich umgestellt wurde, versuchten alle MitarbeiterInnen sich bestmöglich mit dem Programm auseinanderzusetzen und erlangten von Arbeitstag zu Arbeitstag mehr und mehr Durchblick. Dennoch gab es einige organisatorische Herausforderungen, welche uns bis heute begleiten. In summa erkannten alle Mitarbeiter die Komplexität und die damit verbundenen Möglichkeiten des neuen Systems, auch wenn bis dato noch nicht alle Dokumentationsmöglichkeiten ausgenutzt werden.

Als großer Meilenstein wurde u.a. die „PT Anforderung nach Standard“ integriert. Im Zusammenhang damit gilt es schriftliche physiotherapeutische Standards zu überarbeiten, was uns bis ins folgende Jahr 2018 begleiten wird.

Des Weiteren betreuten wir mehrere Praktikanten und –innen in den Therapiebereichen Innere Medizin/Intensiv, Chirurgie sowie Unfallchirurgie. U.a. zeigen die Auszubildenden stets großes Interesse bei Operationen zuzuschauen – aufgrund der Erklärungsbereitschaft unserer Ärzte sowie des Pflegepersonals konnte diesem Wunsch nachgekommen werden – vielen Dank für die Offenheit und Bereitschaft diesbezüglich!

Ferner bedankt sich das Team der Physiotherapie für die interdisziplinäre Arbeit in allen Fachbereichen und die großartige Kommunikations- und Hilfsbereitschaft, welche wir immer wieder erfahren dürfen und sehr wertschätzen. Danke auch an jede/n einzelne/n Mitarbeiter/-in in unserem Haus für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Bemühen, Patienten/PatientInnen umfassend zu betreuen.

Zum wiederholten Male bedanke ich mich abschließend bei meinem Team, welches täglich ein angenehmes Arbeitsklima schafft und mich bei organisatorischen Herausforderungen bestmöglich unterstützt – sei es durch das Einbringen von Ideen oder das gegenseitige Unterstützen auf Stationen, wo gerade Not „an der Therapeutin“ ist. Vielen Dank für euren „Rückenwind“!